

Wegeausbau wird gefördert

180 000 Euro vom Amt für Ländliche Entwicklung

Gebenbach. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz hat das Wegebauprojekt „Gebenbach 2013“ eingeleitet und für die geplanten Infrastrukturverbesserungen 180 000 Euro Fördermittel freigegeben. Die förderbaren Kosten für die rund 900 Meter Wegebau sind mit 325 000 Euro veranschlagt.

Die Gemeinde Gebenbach beabsichtigt, den Weg „In der Loh“ ab dem Ortsende Gebenbach bis zur Einmündung in die Bundesstraße B 14 auszubauen. Der bestehende, nur schwach befestigte Schotterweg weist erhebliche Schäden auf und entspricht nicht mehr den Anforderungen der modernen Landwirtschaft. Die Wegebaumaßnahme ist für die Bewirtschaftung eines Landwirtschaftsbetriebes und die Erschließung der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen von großer

Bedeutung. Zudem werde damit ein verkehrssicherer Verbindungsweg abseits der B 14 geschaffen.

Des Weiteren plant die Gemeinde, den Urspringer Weg südlich der Bahnstrecke Amberg-Schnaittenbach abschnittsweise zu verbreitern und auszubauen. Der Vollausbau des Weges dient nicht nur der verbesserten Erschließung der anliegenden landwirtschaftlichen Grundstücke und des Sportgeländes der DJK Gebenbach. Vor allem wird damit auch ein Lückenschluss in der „Geologischen Radtour 2 im Amberg-Sulzbacher Land“ sowie eine Anbindung an den Paneuropa-Radweg Paris – Prag und den Fünf-Flüsse-Radweg geschaffen.

Die Umsetzung des Wegebauprojekts entspricht insbesondere auch den Zielsetzungen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts der Arbeitsgemeinschaft Obere Vils-Ehenbach (AOVE).